

Wörter: Wortfeld *Umwelt und Klima*

Grammatik: Passiv

Kommunikation: *Vorwürfe äußern // Forderungen äußern // eine Meinung teilen/ablehnen // eine Präsentation einleiten // Lösungen vorstellen // Materialien angeben // eine Funktion erklären*

Lektion 8: Umwelt: Wer ist schuld am Klimawandel?

Aufg.	Material	Hinweise
Vor dem Öffnen des KB	Wollknäuel o.ä.	<p>Schreiben Sie das Wort <i>Klimawandel</i> an die Tafel. Die TN erklären die Bedeutung des Wortes. Anschließend stellen sich die TN in einem Kreis auf. Eine TN/Ein TN bekommt das Wollknäuel in die Hand, hält den Anfang des Fadens fest, nennt ein Stichwort zum Thema <i>Klimawandel</i> (z. B.: <i>Hitze, CO2, Autofahren, Katastrophe, trockene Sommer, Umweltverschmutzung, weniger konsumieren, die Natur, der Müll, recyceln, Energie sparen</i> usw.) und wirft es der nächsten Person zu. Die sagt wiederum ein Stichwort, hält ihren Faden fest und wirft das Knäuel der nächsten Person zu. So entsteht ein Netz, das danach rückwärts wieder aufgelöst wird. Jedes Mal werden neue Stichwörter zum Thema genannt. Nun haben die TN viele Ideen und Wörter gesammelt. Sie arbeiten weiter in GA und erstellen Mindmaps mit den gesammelten Wörtern, die dann im Kursraum ausgehängt werden.</p> <p>Tipp: Diese Aufgabe bereitet die TN inhaltlich auf das Thema <i>Klimawandel</i> vor. Die TN können auch in ihrer Muttersprache oder einer gemeinsamen Sprache Wörter nennen.</p> <p>Alternativ: Falls Sie nicht so viel Zeit zur Verfügung haben, erstellen sie gemeinsam eine Mindmap an der Tafel. Ein TN notiert die Zurufe der anderen TN an der Tafel.</p>
1a	Schnur, Wäscheklammern, verschiedenfarbige Karten	<p>Die TN sehen das Bild an und beschreiben im PL die Situation. Fragen sie die TN, wer die Personen sind, warum die Erwachsenen so traurig aussehen und was das Mädchen unter dem Arm und in der Hand hält. Fragen sie die TN, was <i>jemandem die rote Karte zeigen</i> bedeutet (bekannt besonders vom Fußball. Wer die rote Karte gezeigt bekommt, wird vom Spiel ausgeschlossen. Übertragen bleibt die Bedeutung ähnlich: Jemand wird ausgeschlossen, es ist ein Zeichen der Missbilligung.). Fragen Sie die TN nach der Bedeutung des Verbs <i>jemandem etwas vorwerfen</i>. Achten Sie darauf, dass es richtig verstanden wird. Zur Verständnissicherung formulieren die TN Beispielsätze. Fragen Sie dann, ob die TN ähnliche Situationen kennen. Die TN berichten im PL.</p> <p>Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Auswahlkästen. Sie bilden möglichst viele Kombinationen aus den beiden Auswahlkästen, wie im Beispiel im KB und klären die unbekannt Wörter mithilfe von (Online-)Wörterbüchern.</p> <p>Die TN arbeiten zu dritt. Sie überlegen, was die Tochter ihren Eltern wahrscheinlich vorwirft. Dazu bilden sie Kombinationen mit den Wörtern aus den Auswahlkästen und machen Notizen, ähnlich wie im Beispiel.</p> <p>Alternativ: Die Gruppe schreibt ihre Kombinationen auf Karten, eine Kombination eine Karte. Spannen Sie eine „Wäscheleine“ im Kursraum auf und halten Sie Wäscheklammern bereit. Anschließend hängen die Gruppen ihre Kombinationen an die „Wäscheleine“. Doppelnennungen werden gesammelt und zusammengehängt, falsche Kombinationen korrigiert. Im Online-Unterricht kann diese Aufgabe mithilfe einer Online-Pinnwand gemacht werden. Die Gruppen finden gemeinsam Kombinationen und posten sie dann auf der Pinnwand.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die Kombinationen können nun von allen TN für die nächste Aufgabe benutzt werden.</p>

		AB 1–4 (Wortbildung: Nomen aus Verben)
1b		<p>Die TN lesen die Redemittel und schreiben mindestens sechs Sätze mit Vorwürfen und Forderungen. Das Beispiel hilft ihnen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die TN lesen das Beispiel im KB, markieren darin die Redemittel mit einer Farbe und mit einer anderen Farbe die Kombinationen. Dann formulieren einige TN im PL weitere Beispiele. Anschließend schreiben die TN mindestens sechs Sätze mit Vorwürfen und Forderungen.</p> <p>Die Sätze werden im PL verglichen.</p> <p>Alternativ: Die TN schreiben in PA mindestens sechs Sätze aus den Kombinationen.</p> <p>Lesen Sie dann das Beispiel aus dem KB in einem anklagenden Tonfall vor und machen Sie deutlich, dass der Ton die Bedeutung des Satzes unterstreicht. Dann arbeiten die TN wieder in PA. Sie lesen sich gegenseitig ihre Vorwürfe und Forderungen vor und achten dabei darauf, dass der Ton entsprechend zu ihren Sätzen passt. Anschließend können einzelne Paare ihre Sätze im PL vorlesen.</p>
2a	Film zum Moduleinstieg	Die TN sehen das Bild in <i>b</i> an. Lassen Sie die TN die ihnen bereits bekannten Informationen zu Bente Dahl im PL sammeln. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Bente aus dem Moduleinstieg mithilfe der <i>iv</i> abgespielt werden.
2b	CD 1.17	<p>Die TN lesen die Themen a–f. Weisen Sie darauf hin, dass Bente und ihr Vater Ole über zwei dieser Themen nicht diskutieren. Die TN hören das Streitgespräch und markieren die Themen, über die Bente und Ole sprechen.</p> <p>Tipp: Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie beim Hören nicht alles verstehen müssen, um die Aufgabe zu lösen. Hier wird globales Hören trainiert.</p>
2c		<p>Die TN lesen die Sätze 1–9, markieren Schlüsselwörter, klären unbekanntes Wortschatz und hören das Streitgespräch noch einmal. Sie markieren, was Bente und was Ole sagt.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die TN können aus der Erinnerung markieren, wer spricht, und ihre Lösungen beim Hören überprüfen.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL verglichen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Nach dem Vergleichen im PL wird das Streitgespräch noch einmal gehört und an den entsprechenden Stellen angehalten, sodass alle TN die Lösungen nachvollziehen können.</p>
2d		<p>Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Redemittel. Drei TN lesen den Beispieldialog im PL vor. Anschließend äußern einige TN spontan ihre Meinung im PL.</p> <p>Dann machen sich alle TN in EA Notizen zu ihrer eigenen Meinung über Bentes und Oles Streitgespräch und zu der Frage, wie ihre eigenen Eltern oder Großeltern darauf reagieren würden.</p> <p>Sie stellen ihre Ergebnisse im PL oder in größeren Kursen in GA vor.</p> <p>Tipp: Die TN können sich an dem Beispieldialog im KB orientieren.</p> <p>Diese Aufgabe baut auf einem plurikulturellen Repertoire auf und fördert den plurikulturellen Raum. Die TN setzen sich vor dem Hintergrund kultureller und generationeller Vielfalt mit den Themen <i>Klimawandel</i>, <i>Verantwortung</i> und <i>gesellschaftliche Einstellungen</i> auseinander.</p>

		AB 5
3a	Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Die TN lesen die Sätze 1–9 in 2c noch einmal und ergänzen die Sätze in der Tabelle. Verweisen Sie die TN auf die Informationen zum Passiv im Anhang (→ Grammatik 3.2). Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV gezeigt werden.</p> <p>Fragen Sie die TN, wozu man Passiv verwendet. (Die Tätigkeit ist wichtig, nicht die handelnde Person.) Schreiben Sie vier Zeitformen des Passivs aus dem KB untereinander an die Tafel (Präsens, Präteritum, Perfekt, Präsens mit Modalverb). Deuten Sie dann jeweils auf eine Zeitform und bitten Sie die TN, folgende Aktivsätze im Passiv zu formulieren. Schreiben Sie die Sätze an die Tafel.</p> <p>Präsens: Die Menschen konsumieren heute mehr. – Heute wird mehr konsumiert. Präteritum: Früher haben die Menschen weniger konsumiert. – Früher wurde weniger konsumiert. Perfekt: Noch nie haben die Menschen so viel konsumiert. – Noch nie ist so viel konsumiert worden. Präsens mit Modalverb: In Zukunft müssen die Menschen weniger konsumieren. – In Zukunft muss weniger konsumiert werden.</p> <p>Markieren Sie anschließend die Verben. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass die Form <i>worden</i> nur in Passiv-Konstruktionen verwendet wird.</p> <p>Im Online-Unterricht kann diese gemeinsame Erarbeitung auf einem digitalen Whiteboard erfolgen.</p>
3b		<p>Die TN arbeiten in PA. Partner:in A liest das Quiz auf S. 39, Partner:in B das Quiz auf S. 40. Unbekannten Wortschatz klären die TN zunächst in PA. Eventuelle Unklarheiten können anschließend im PL besprochen werden.</p> <p>Die TN formulieren in PA die Fragen 1–5 im Passiv.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die TN entscheiden selbst, ob sie die Fragen aufschreiben oder im Vorfeld lediglich einmal durchdenken.</p> <p>Die TN stellen sich gegenseitig die Fragen und beantworten sie. Die Lösungen sind jeweils am Rand des Quizzes angegeben und können so überprüft werden. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie auf die Richtigkeit des Passivs achten sollen und evtl. auch ihre Partner korrigieren. Gehen Sie durch den Raum und unterstützen Sie die TN bei Bedarf individuell.</p> <p>Binnendifferenzierung: TN, die das Quiz bereits bearbeitet haben, schreiben in PA zu jeder Zeitform einen Beispielsatz im Passiv. Die Sätze vergleichen sie mit einem anderen Paar.</p> <p>AB 6–11</p>
4a		<p>Erinnern Sie die TN an das Streitgespräch zwischen Ole und seiner Tochter Bente. Die TN fassen noch einmal kurz zusammen, worüber sich die beiden gestritten haben. Sammeln Sie die Themen an der Tafel oder verweisen Sie auf die Aufgabe 2b.</p> <p>Die TN lesen den Titel des Meinungsartikels und vermuten im PL, wie der Artikel weitergehen könnte. Das Beispiel unter dem Artikel dient zur Orientierung.</p>

	Vertonter Lesetext	<p>Die TN arbeiten zu viert. Sie lesen die Informationen zum Autor und die Einleitung des Meinungsartikels. Mithilfe der iV können Sie den Text nach dem ersten Lesen zum besseren Verständnis noch einmal (mit)hören.</p> <p>Sie vergleichen den Inhalt mit den Vermutungen, die im PL gemacht wurden, und überlegen, wie der Artikel weitergehen könnte. Sie sammeln Ideen und notieren sie. Das Beispiel hilft ihnen. Diese Aufgabe kann auch mit der Schneeballmethode (→Methode) bearbeitet werden.</p>
4b		<p>Die TN lesen den zweiten Teil des Meinungsartikels. Sie vergleichen den Artikel in GA mit ihren Notizen aus <i>a</i>. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie zum Lösen der Aufgabe nicht jedes Wort verstehen müssen. Unbekannter Wortschatz wird bei Bedarf im PL geklärt.</p>
4c	vertonter Lesetext	<p>Die TN lesen den Meinungsartikel in <i>b</i> noch einmal. Dann lesen sie die Fragen 1 und 2 und machen Notizen dazu. Das Beispiel hilft ihnen.</p> <p>Tipp: Die TN können mithilfe der i.V. den vertonten Lesetext hören und gleichzeitig noch einmal mitlesen.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL verglichen.</p> <p>Alternativ: Die TN lesen zuerst die Fragen 1 und 2, lesen dann den Meinungsartikel noch einmal und markieren die Antworten im Text. Sie arbeiten dann in PA und vergleichen ihre Ergebnisse. Anschließend notieren sie die Textstellen stichpunktartig in der Tabelle.</p>
4d		<p>Die TN lesen das Beispiel und äußern im PL ihre eigene Meinung zu Oles Artikel.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die TN äußern ihre Meinung in einem Flüstergespräch (→Methode). So erhalten alle TN die Möglichkeit, sich zu äußern und im Zweiergespräch eine eigene Meinung zu formulieren, bevor sie am Kursgespräch im PL teilnehmen.</p> <p>Alternativ: Die TN markieren im Meinungsartikel die drei für sie wichtigsten, neuen oder interessantesten Informationen. Dann arbeiten sie in GA und äußern ihre Meinung in der Gruppe. Dabei können sie sich am Beispiel im KB orientieren. Sie begründen ihre Meinung mit den drei markierten Informationen. Die anderen Gruppenmitglieder reagieren auf die Meinung der anderen und äußern wiederum ihre eigene Meinung dazu und zum Meinungsartikel.</p> <p>AB 12–14</p>
5	Fotos zum Thema Plastikmüll	<p>Die TN halten eine Präsentation über plastikfreie Alternativen.</p> <p>Zur Sensibilisierung und Vorentlastung zeigen Sie Fotos zum Thema <i>Plastikmüll</i>. Die TN beschreiben, was sie sehen, und erzählen dann im PL, woher das Plastik kommt und welche Folgen die Plastikverschmutzung der Weltmeere hat. (Das Plastik gelangt in die Meere. Es bleibt dort und bildet Teppiche. Es zerfällt in sehr kleine Teile. Fische und Vögel fressen Plastik. Über die Nahrung gelangt es auch in den menschlichen Körper. Es ist ungesund für Menschen und Tiere.)</p> <p>Die TN sammeln in GA möglichst viele Gegenstände und Produkte aus Plastik. Dabei dienen ihnen die Tätigkeiten im Auswahlkasten und das Beispiel als Orientierung.</p> <p>Die TN wählen in GA drei Produkte aus und suchen im Internet Informationen zu plastikfreien Alternativen. (Die Anzahl der Produkte sollte der Anzahl der Gruppenmitglieder entsprechen. Vierergruppen suchen also Informationen zu vier Produkten.)</p>

	<p>Film mit Beispielantwort</p> <p>digitale Bilder der Alternative</p>	<p>Tip: Die Recherche kann auf Deutsch oder in einer anderen Sprache stattfinden. Die Gruppe kann die Informationen gemeinsam auf Deutsch zusammenfassen. Die TN können auch Künstliche Intelligenz für die Recherche einsetzen. Sie stellen konkrete Fragen und lassen sich von den Antworten inspirieren.</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit der TN, fördert die Fähigkeit, Informationen aus der Muttersprache in die Zielsprache Deutsch zu übertagen.</p> <p>Jedes Gruppenmitglied wählt eine der vorbereiteten Alternativen. Die TN lesen die Redemittel und notieren oder markieren, welche sie verwenden möchten. Sie schreiben allerdings keine vollständigen Sätze, sondern machen nur Notizen.</p> <p>Mithilfe der iv können Sie die Beispielantwort von Isabella aus Kolumbien vorspielen. Die TN wiederholen, aus welchem Material Isabellas Alternative zum Schutz für Smartphones besteht (aus der Rinde der Korkeiche). Die Beispielantwort dient gleichzeitig als Orientierung für die Präsentation.</p> <p>Die TN präsentieren ihre Alternativen im PL. Mithilfe eines interaktiven Whiteboards oder des Smartphones können dazu Bilder der Produkte und Gegenstände gezeigt werden. Für den Online-Unterricht können die Gruppen gemeinsam eine digitale Präsentation erstellen. Jedes Gruppenmitglied präsentiert seinen Gegenstand. Falls eine Lernplattform vorhanden ist, können die TN ihre digitalen Präsentationen hochladen. Die anderen TN haben die Möglichkeit Kommentare zu schreiben.</p> <p>AB 15</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Der Vokal o</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 8</p>		